Himmel

Bitte um
Frieden
an Gott.

HE
2108.

Ee 2108
40

174417
D 1919. 720

Bitte um Frieden

an Gott

von

F. Ständlin.

Meinem Freunde,

dem

Königlichen Kammersänger Herrn Hurka

gewidmet

von

Friedrich Heinrich Himmel
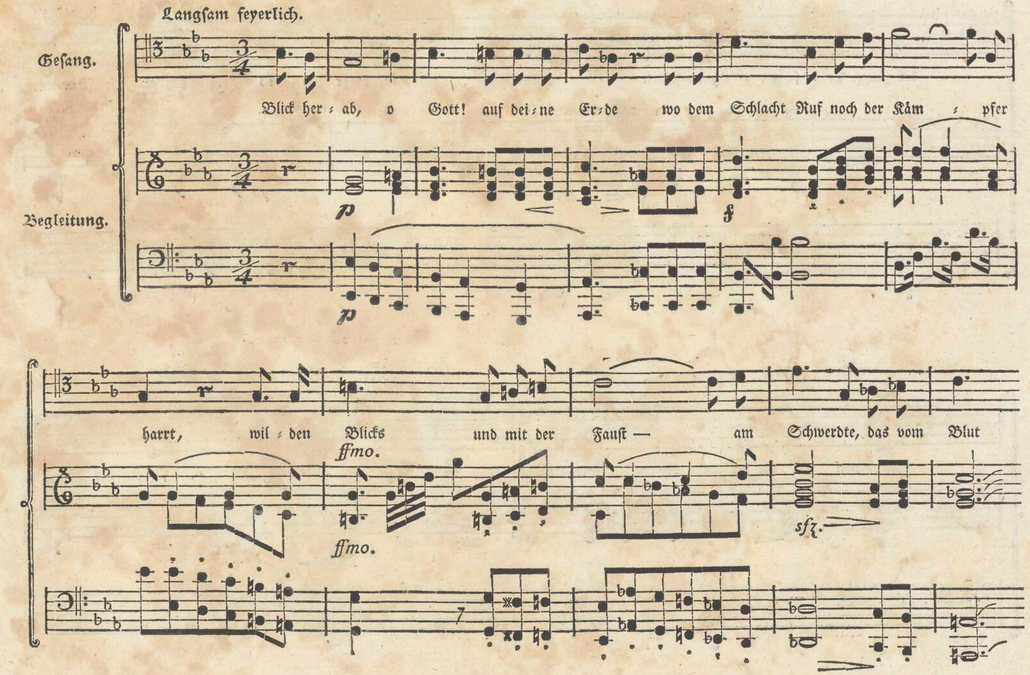
Königl. Preuß. Kapellmeister.

Berlin bei H. Frölich. 1800.
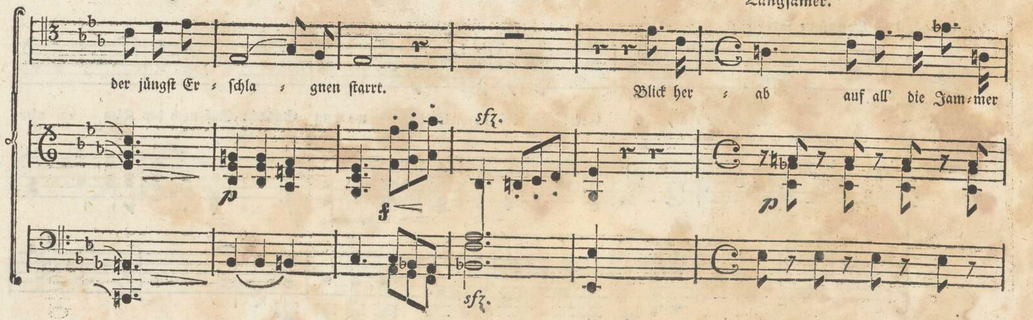
Gedruckt bei Georg Friedrich Starcke.
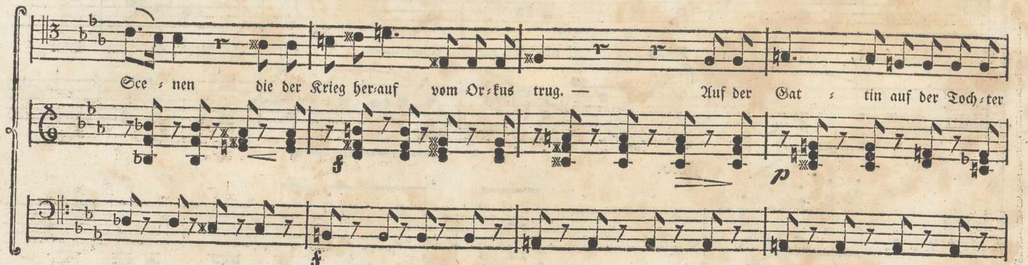
LEIPZIGER STADT-BIBLIOTHEK ZUR
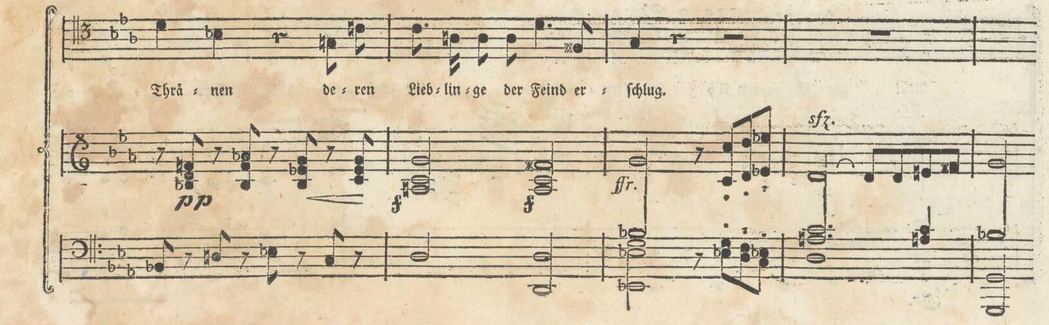
Bitte um Frieden, an Gott.
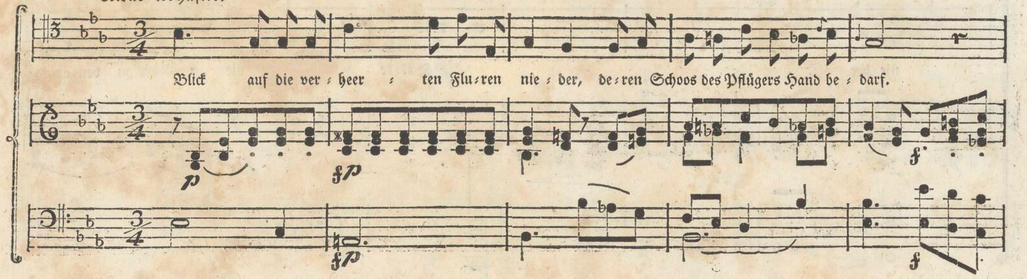


Langsamer.
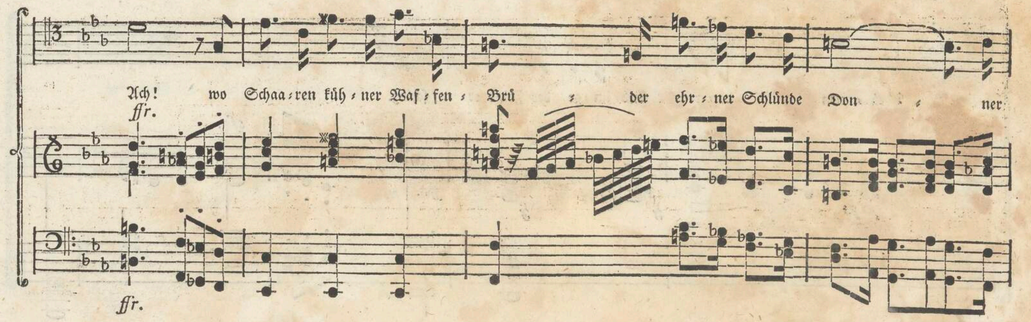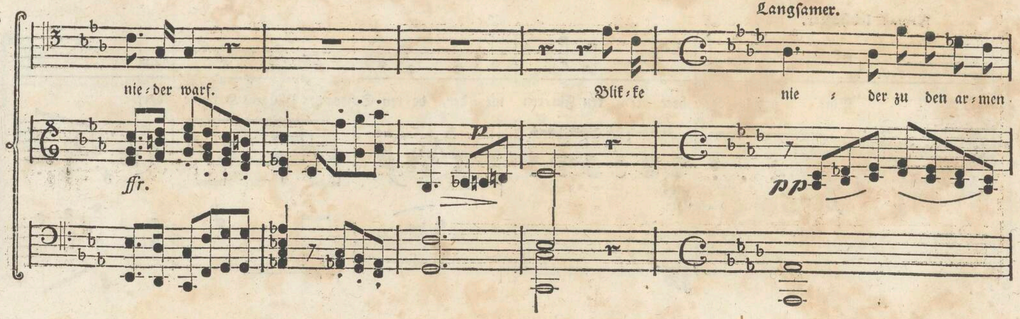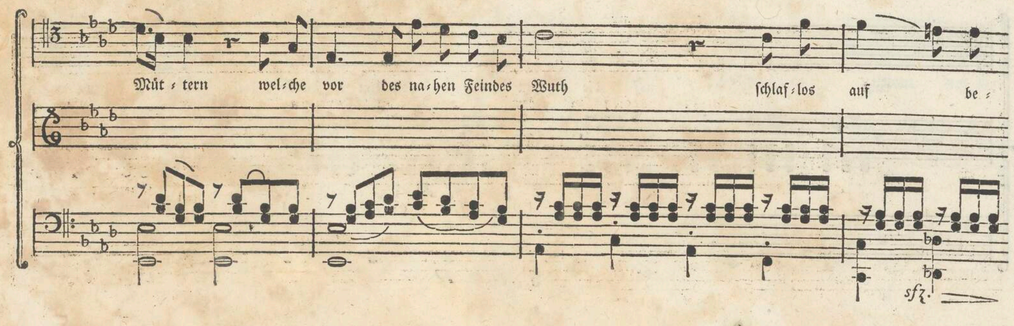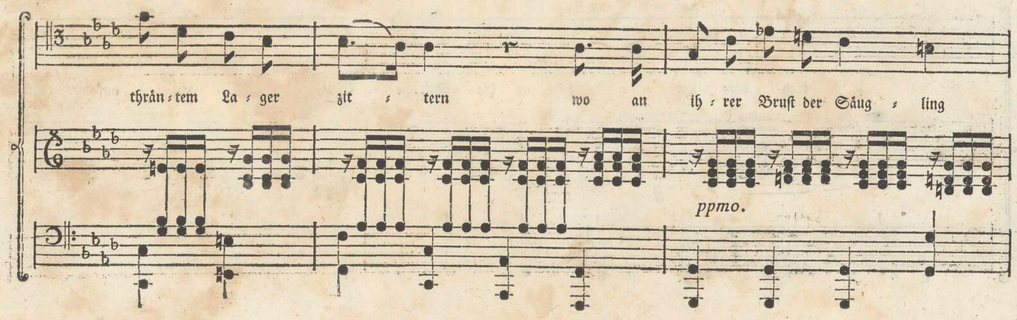






Etwas lebhafter.
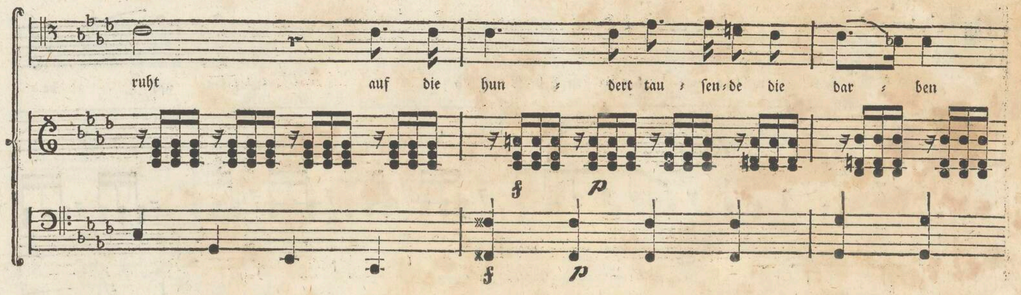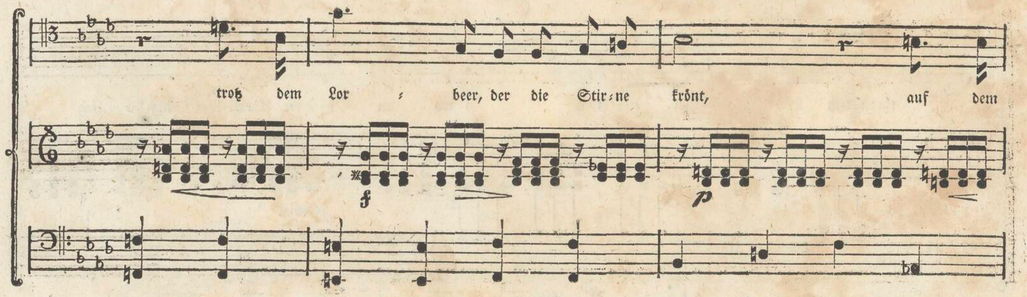



Ach! wo Schaa=ren küh=ner Waf=fen=Brü=der ehr=ner Schlünde Don=ner
ff.
ff.


Langsamer.
nie=der warf. Blik=ke nie=der zu den ar=men
ff.
p
pp
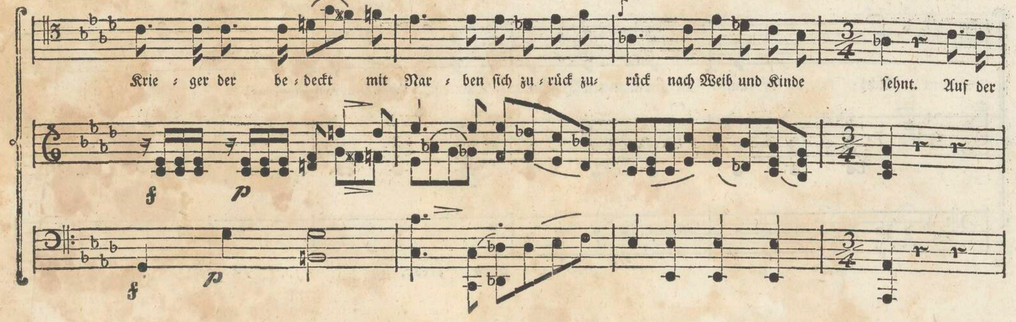

Müt=tern wel=che vor des na=hen Feindes Wuth schlaf=los auf be=
sfz.
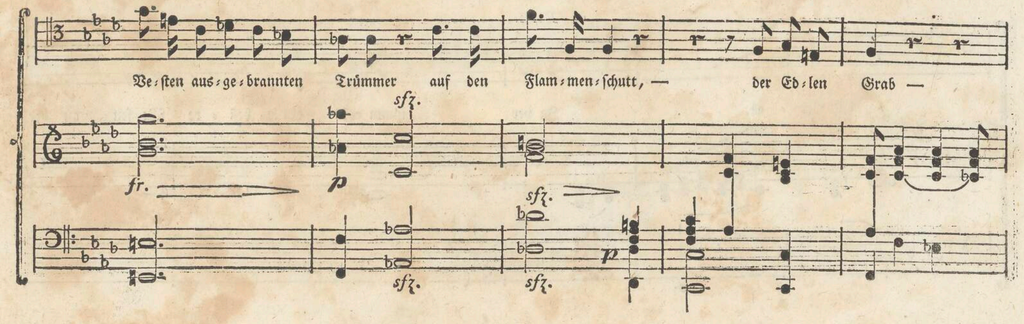

thrän=tem La=ger zit=tern wo an ih=rer Brust der Säug=ling
ppmo.
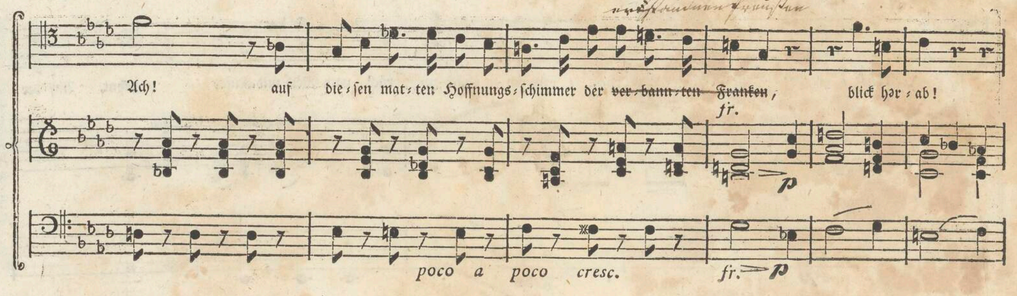

ruht auf die hun : dert tau : sen : de die dar : ben
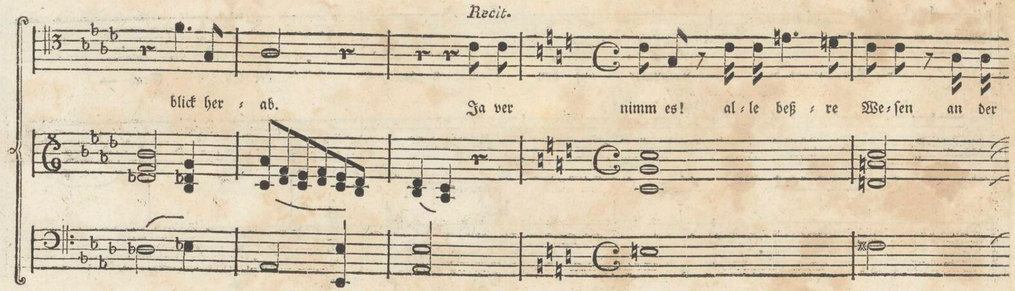

trotz dem Lor : beer, der die Stir : ne krönt, auf dem
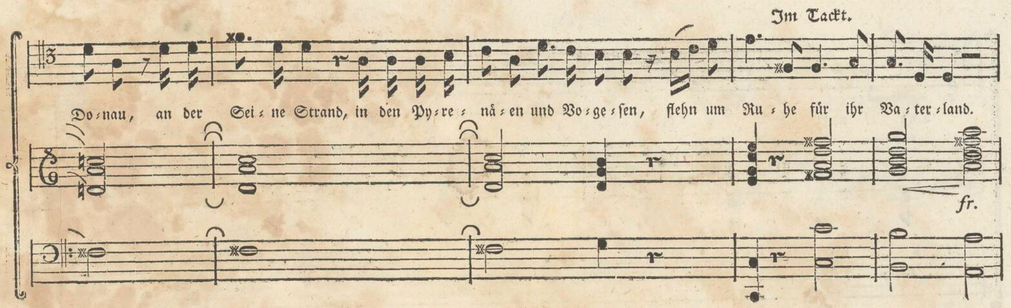
Lebhafter.
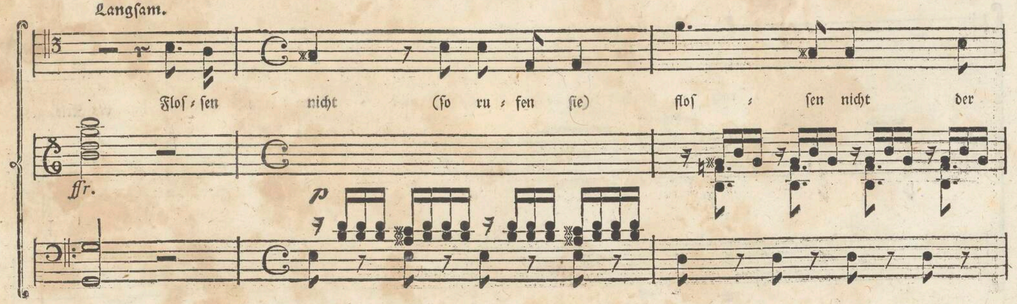

Krie : ger der be : deckt mit Nar : ben sich zu : rück zu- rück nach Weib und Kinde sehnt. Auf der
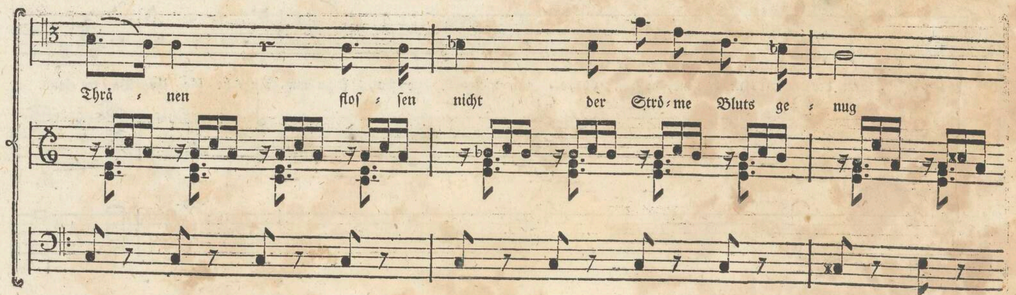

Ve : sten aus : ge : brannten Trümmer auf den Flam : men : schutt, — der Ed : len Grab —
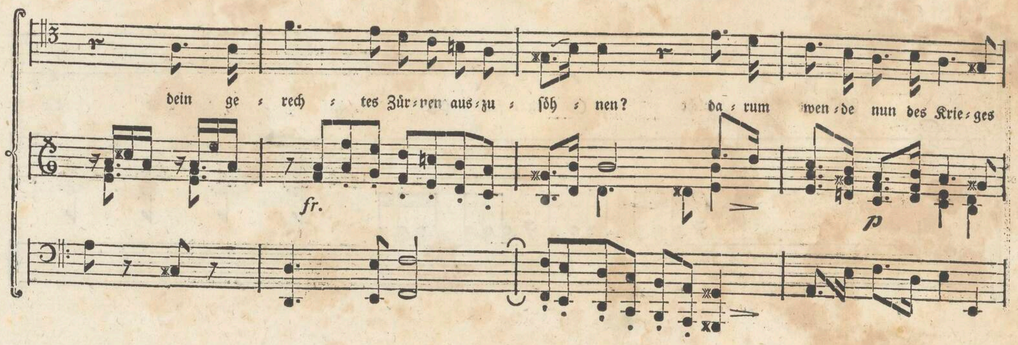

Ach! auf die-sen mat-ten Hoffnungs-schimmer der ver-bann-ten Franken, blick her-ab!
fr.
p
poco a poco cresc.
fr.
p
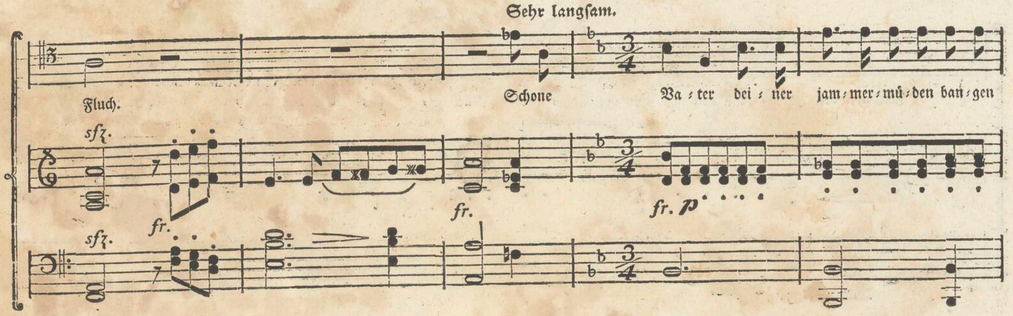

Recit.
blick her-ab.
Ja ver nimm es! al-le beß-re We-sen an der
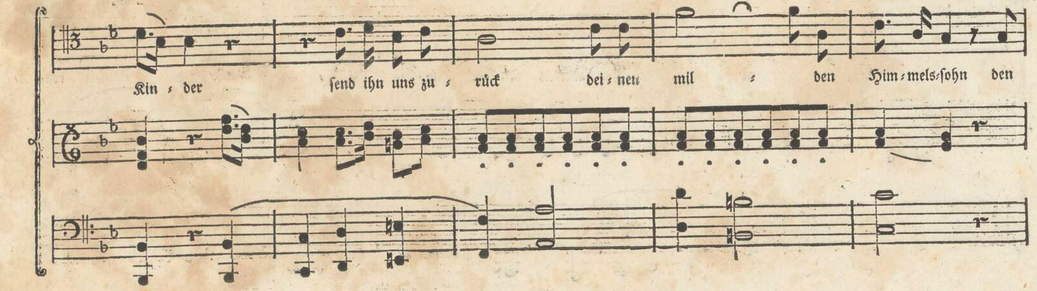

Im Tackt.
Do-nau, an der Sei-ne Strand, in den Py-re-nä-en und Vo-ge-sen, flehn um Ru-he für ihr Va-ter-land.
fr.
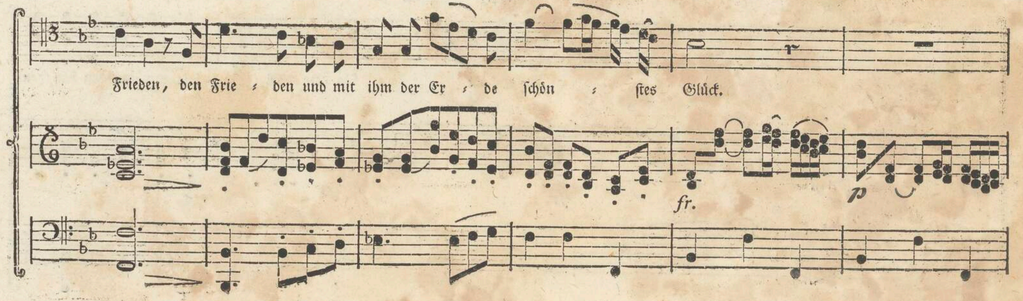

Langsam.
Flos-sen nicht (so ru-fen sie) flos-sen nicht der
ffr.
p


Thrä - nen flos - sen nicht der Strö - me Bluts ge - nug
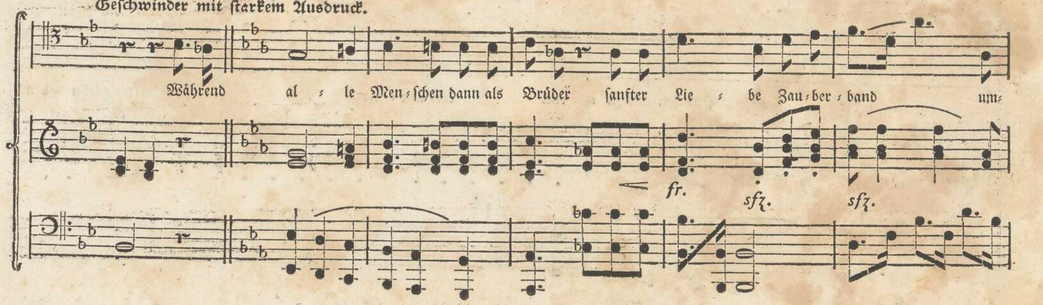

dein ge - rech - tes Zür - nen aus - zu - söh - nen? da - rum wen - de nun des Krie - ges
fr.
p


Sehr langsam.
Fluch.
Schone Va - ter dei - ner jam - mer - mü - den ban - gen
sfz.
fr.
fr.
fr. p


Kin - der send ihn uns zu - rück dei - nen mil - den Him - mels - sohn den
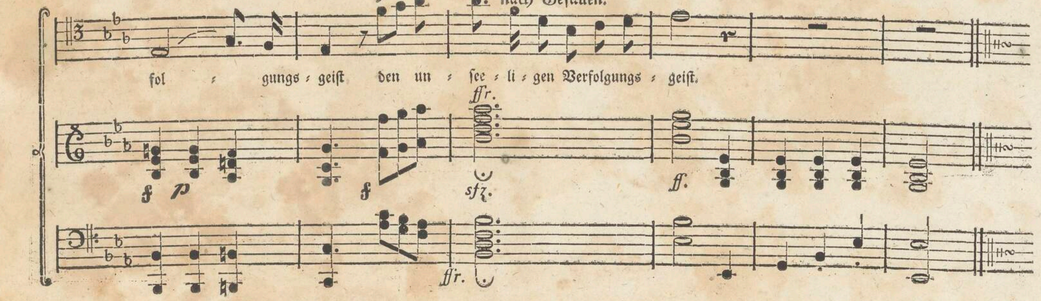


Geschwinder mit starkem Ausdruck.



Noch geschwinder mit dem lebhaftesten stärksten Ausdruck.



nach Gefallen.



Ee 2108
4°

174417

D 1919 720

Bitte um Frieden

an Gott

von

F. Ständlin.

Meinem Freunde,

dem

Königlichen Kammersänger Herrn K

gewidmet

von

Friedrich Heinrich Himmel

Königl. Preuß. Kapellmeister.

Berlin bei H. Frölich. 1800.

Gedruckt bei Georg Friedrich Sta

